

Mit tschechischer Beteiligung

Die Regierung hilft bei der Pflege des Kulturerbes der Deutschen in den böhmischen Ländern

Auf ihrer Sitzung am 21. Mai nahm die Regierung den Beschluss an, mit dem sie sich zur Teilnahme des Staates an der Tätigkeit der gemeinnützigen Gesellschaft Collegium Bohemicum und zur Pflege über das Kulturerbe der Deutschen in den böhmischen Ländern meldete.

Die Regierung entschied, dass das Kulturministerium die Funktion eines der Gesellschaftsgründer übernehmen wird. Mitbegründer des Collegium Bohemicums sind die Stadt Ústí nad Labem, die Jan-Evangelist-Purkyně-Universität in Ústí n.L. und die Gesellschaft für die Geschichte der Deutschen in Böhmen.

„Der Regierungsbeitritt durch das Kulturministerium ist ein weiterer Schritt in der schnellen Entwicklung dieser jungen Einrichtung. Er trägt wesentlich zur



Ausstellung „Vergessene Helden“

Etablierung des Collegium Bohemicums auf der gesamtstaatlichen und internationalen Ebene bei und ist vielversprechend für ihre zukünftige stabile Weiterentwicklung“, sagte die Direktorin Blanka Mouralová. Sie begreift es auch als Anerkennung dessen, was bisher im Rahmen des Projektes Collegium Bohemicum gemacht wurde.

„Angesichts der bedeutenden Rolle der deutsch-

sprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern brauchen wir eine zentrale Einrichtung für die Koordination der Forschungs- und Ausstellungsprojekte in diesem Bereich der Pflege des Kulturerbes. Eine solche Einrichtung wird die gemeinnützige Gesellschaft Collegium Bohemicum, o.p.s. in Ústí/Aussig“, schrieb der Kulturminister Václav Jehlička in den Jah-

resbericht der Gesellschaft für das Jahr 2007.

Das Collegium Bohemicum entstand im Jahr 2006, als das Museum der Stadt in eine moderne, offenstehende und interaktive Institution umgewandelt wurde. Der neuen Institution sollte eine gesamtstaatliche Bedeutung zukommen, als eine ständige, spezialisierte und gemeinnützige Gesellschaft, die sich auf das Kulturerbe der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern spezialisiert.

In der nahen Zukunft soll eine museale Dauerausstellung, ein Archiv, eine Bibliothek und eine Forschungs- und Bildungsstelle entstehen. Das Collegium Bohemicum soll ein Ort des Kennenlernens, des Treffens und des Dialogs werden für alle Interessenten aus Tschechien, Deutschland, Österreich und anderen Ländern. Heute ist das Collegium Bohemicum vor allem im Bereich der Kultur- und Bildungsarbeit aktiv. lz

Ust
wer
Skla
tsch
poli
ein
Sch
Das
Are
ding
Kor
kos
Dir
Jiří
sch
der
sen
Aus
der
chir
gen
Art
sch
vor
gim
wu
san
lag
Gr
Ko
wu